

goldgas-Studie bestätigt:

Preis als stärkstes Argument für Energieanbieter-Wechsel

Energie wird gefühlt immer teurer und jeder Dritte hat Bedenken, sich Strom und Gas in Zukunft nicht mehr leisten zu können. Das zeigen die Ergebnisse der aktuellen Studie zum Thema „Energieversorgung (Gas und Strom) in Österreich“, die im Auftrag der goldgas GmbH durchgeführt wurde¹. Dabei steckt in heimischen Haushalten großes Einsparungspotential bei Energiekosten, denn beim Wechsel zu einem günstigeren Anbieter lässt sich bares Geld sparen.

Wien, 22. November 2017. Im Rahmen der goldgas-Studie geben acht von zehn befragten Personen an, dass sie an der Reduktion des Energieverbrauchs und der Energiekosten im eigenen Haushalt interessiert sind. Für jene 46 Prozent der Befragten, die zumindest schon einmal den Energieversorger im Haushalt gewechselt haben, war der günstigere Preis das mit Abstand ausschlaggebendste Argument für den Wechsel (86,5 %) – gefolgt von attraktiven Rabatt- beziehungsweise Bonus-Modellen (33,0 %) und dem Wunsch nach nachhaltigen Energieträgern (21,7 %). Auch die 54 Prozent der Befragten, die bisher noch nie den Energieversorger gewechselt haben, geben an, dass ein günstigerer Preis bei einem alternativen Anbieter am ehesten zu einem Wechsel führen würde (70 %).

Eduard Maaß, Energieexperte und Geschäftsführer von goldgas, sieht im Studienergebnis ein positives Signal: *„Konsumenten setzen sich heute aktiv mit dem Thema Energieversorgung auseinander, haben ein Bewusstsein für Kosten und Einsparungsmöglichkeiten entwickelt und sehen sich auch nach alternativen Anbietern um“*, freut sich Eduard Maaß. Dabei ist die Transparenz bei den Kosten für den Energieexperten ein entscheidender Faktor: *„Als fairer Partner beobachten wir die Entwicklung der Energiepreise sehr genau und können dadurch vorausschauend Produkte und Tarife anbieten, die langfristig günstig sind – ohne versteckte Kostenerhöhungen ab dem zweiten Jahr.“*

1

Hohes Sicherheitsbedürfnis der Konsumenten

Den Energieversorger zu wechseln ist dennoch für viele Konsumenten mit Fragen und Sorgen verbunden und führt zu Unsicherheit, weiß Eduard Maaß von goldgas: *„Aus den Gesprächen mit unseren Kunden erfahren wir, dass viele davor zurückschrecken, den Energieanbieter zu wechseln – etwa aus Angst, plötzlich ohne Heizung oder Strom dazustehen. Uns ist es deshalb besonders wichtig, die Konsumenten zu informieren und ihnen einen reibungslosen Wechsel mit absoluter Versorgungssicherheit zu garantieren.“*

Die Ergebnisse der goldgas-Studie bestätigen das Sicherheitsbedürfnis der Konsumenten: Rund 60 Prozent der befragten Personen bewerten „Vertrauen“ in den Energieversorger als wichtigstes Merkmal, gefolgt von „Sicherheit“, die für 53 Prozent der wichtigste Faktor ist. Gefragt nach den konkreten Erwartungen an den optimalen Energieanbieter, geben jeweils drei Viertel der Personen die garantierte Versorgungssicherheit (75 %) und die transparente und verständliche Abrechnung (72,2 %) an.

Vor einem Wechsel informieren sich Konsumenten vorwiegend im Internet über Energieanbieter und deren Angebote. Dabei gelten Vergleichsplattformen als vertrauenswürdigste Informationsquelle (57,6 %),

¹ Quelle: „Energieversorgung in Österreich (Gas und Strom)“, Marketagent, CAWI-Umfrage, September 2017, n=500, Personen aus Österreich (exkl. Tirol/Vbg) im Alter von 25-65 Jahren

Rückfragehinweis:

goldgas Pressebüro | c/o currycom communications GmbH | Mariahilfer Straße 99 | 1060 Wien
Mag. (FH) Martina Pehsl, MA | Tel.: 01 599 50 | E-Mail: martina.pehsl@currycom.com

gefolgt von anderen Quellen im Internet (49,6 %), der Empfehlung von Freunden und Bekannten (42,2 %) und Experten wie z.B. vom Verein für Konsumenteninformation (40,4 %).

Langfristiger Partner gesucht

Konsumenten wünschen sich eine langfristige Lieferantenbeziehung, wenn es um den Energieanbieter geht. Auf die Frage „Wenn die Suche nach dem Energieversorger wie Dating ist, wie würden Sie Ihren ‚perfekten Partner‘ am ehesten beschreiben?“ antworten die in der goldgas-Studie befragten Personen mit folgenden Aussagen: 53,4 Prozent geben an, dass ihr „perfect match“ wie ein langfristiger Partner ist, bei dem sie sich umsorgt und sicher fühlen. 40,8 Prozent meinen, dass ihr perfekter Energieversorger wie ein guter Freund ist, auf den sie sich verlassen können und den sie immer um Rat fragen können. Nur für 5,8 Prozent der Befragten wäre der perfekter Energieversorger wie eine kurze Affäre, weil sie gerne neues ausprobieren und sich nicht lange binden möchten. *„Als ganzheitlicher Energieversorger verstehen wir uns als Berater und langfristiger Partner für all jene, die nach Transparenz, Sicherheit und Service suchen. Unser Ziel ist es, die Kundenbedürfnisse bestmöglich zu erfüllen und das Vertrauen der Konsumenten nachhaltig zu gewinnen“*, erklärt Eduard Maaß von goldgas in diesem Zusammenhang.

„Grünes Gas“ und „Grüner Strom“ in positivem Licht

In Hinblick auf die Zukunft hat goldgas im Rahmen der Studie „Energieversorgung in Österreich (Gas und Strom)“ die Kernzielgruppe auch nach den spontanen Assoziationen zu „Grünes Gas“ und „Grüner Strom“ befragt. Die Auswertung zeigt, dass die Begriffe mit überwiegend positiven Assoziationen in Verbindung gebracht werden: Zu den häufigsten Nennungen zählen umweltfreundlich (25,4 %), Windenergie (20,0 %), Wasserkraft (20,0 %) sowie Solar- bzw. Sonnenenergie (18,6 %). Negative Assoziationen wurden deutlich seltener genannt (3,2 % gelogen/stimmt nicht; 3,0 % teuer; 3,0 % passt nicht zu Gas; 2,2 % nur ein Marketing/Werbeflügel). *„Die Ergebnisse zeigen, dass das Interesse der Kunden an den Themen ‚Grünes Gas‘ und ‚Grüner Strom‘ heute schon vorhanden ist. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, in Zukunft das Bewusstsein für Biogas aus nachhaltiger Produktion und Strom aus erneuerbaren Energiequellen noch zu verstärken und in den Köpfen der Menschen zu verankern“*, ist sich Energieexperte Maaß sicher.

Weitere Informationen auf www.goldgas.at | **Beratung** unter der kostenlosen Service Hotline 0800 203 204, per E-Mail an kundenkontakt@lw.goldgas.at oder persönlich in der Mariahilfer Straße 62/26, 1070 Wien.

Über goldgas

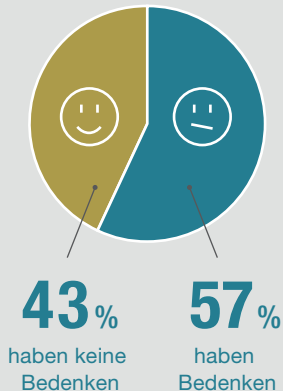
Die goldgas GmbH wurde 2011 gegründet und stieg als einer der ersten privaten Anbieter für Erdgas in den österreichischen Gasmarkt ein. Als heimischer Energieversorger mit Firmensitz und Servicecenter in Wien beliefert goldgas bereits rund 50.000 Haushalte sowie Klein- und Mittelbetriebe in ganz Österreich mit Gas und Strom. Hinter goldgas steht mit der VNG Austria GmbH ein österreichischer Energieversorger, der zur VNG Gruppe – einem der großen Gaskonzerne Europas – gehört. Dadurch garantiert goldgas Versorgungssicherheit sowie Kompetenz in allen Fragen rund um das Thema Erdgas. Im Jahr 2016 erwirtschaftete goldgas einen Umsatz von rund 20 Millionen Euro. Im Jänner 2017 war goldgas – nach 2014 – zum zweiten Mal Bestbieter bei der VKI-Aktion „Energiekosten-Stop“ im Bereich Gas (Marktgebiet Ost). Seit Februar 2017 bietet goldgas neben Erdgas auch Strom aus 100 Prozent österreichischer Wasserkraft an.

Rückfragehinweis:

goldgas Pressebüro | c/o currycom communications GmbH | Mariahilfer Straße 99 | 1060 Wien
Mag. (FH) Martina Pehsl, MA | Tel.: 01 599 50 | E-Mail: martina.pehsl@currycom.com

Bedenken bei der "Energieversorgung von morgen"

Folgende Bedenken wurden genannt
(Mehrfach-Nennungen möglich)



35%

Bedenken, sich Energie in Zukunft leisten zu können



26%

Bedenken, in Zukunft mit Energie versorgt zu sein



6%

Andere Bedenken

87%

Gründe für den Wechsel des Energieanbieters

33%

22%

20%

11%

7%

6%



Günstigerer
Preis



Rabatt-/
Bonus-Modelle



Nachhaltige
Energieträger



Umzug



Besserer
Service



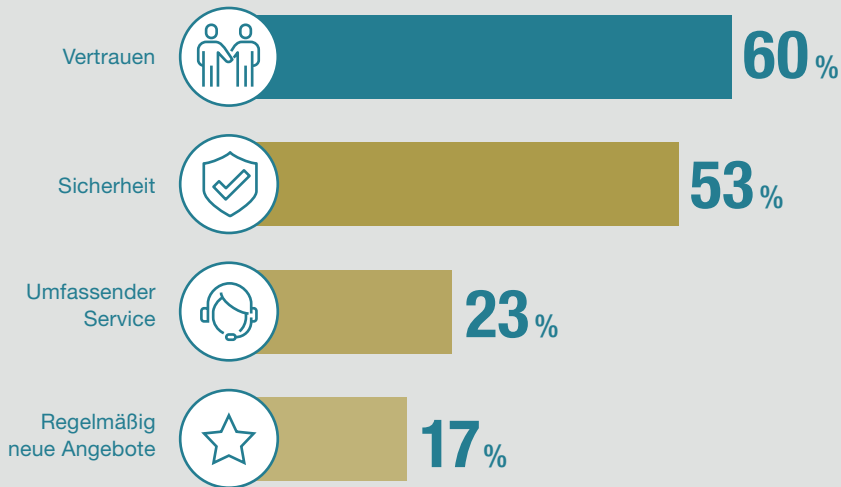
Größere
Tarifauswahl



Werbung

Quelle: „Energieversorgung in Österreich (Gas und Strom)“, Marketagent, CAWI-Umfrage, September 2017, n=230, Personen aus Österreich (exkl. Tirol/Vbg) im Alter von 25-65 Jahren, die schon einmal den Energieanbieter gewechselt haben, Mehrfach-Nennung möglich

Wichtige Merkmale eines Energieversorgers



Quelle: „Energieversorgung in Österreich (Gas und Strom)“, Marketagent, CAWI-Umfrage, September 2017, n=500, Personen aus Österreich (exkl. Tirol/Vbg) im Alter von 25-65 Jahren, Mehrfach-Nennung möglich